

Seit 20 Jahren Hilfe für Krebspatienten

Beim Krebsinformationstag würdigen Stadt und Verein zwei Jahrzehnte Unterstützung für Betroffene und Angehörige

Von Ernst-Diedrich Habel

Goslar. „Das Thema Krebs geht uns alle an.“ Oberbürgermeisterin Urte Schwerdtner und Eike Hulsch waren da ganz einer Meinung. Hulsch ist Vorsitzender des Vereins Leben mit Krebs Goslar-Salzgitter. Beide eröffneten im Kreishaus den 13. Goslarer Krebsinformationstag.

Zahlreiche Interessierte schlenderten durchs Forum. Dort befanden sich Informationsstände von Selbsthilfegruppen und anderen Organisationen. Experten standen bereit, um Fragen zu beantworten und weitere Hilfen zu geben. Schwerdtner brachte „herzliche Grüße der Stadt Goslar“. Auch gratulierte sie „zum runden Geburtstag“ des Vereins. Leben mit Krebs feierte während der Veranstaltung sein 20-jähriges Bestehen.

Häufig Berührung mit Krebs

Die Oberbürgermeisterin erinnerte daran, dass „etwa 30 Prozent der Bevölkerung in Deutschland direkt oder indirekt mit dieser Krankheit“ in Berührung kommen. Die Dunkelziffer dürfte über dem statistischen Wert liegen. „Für Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige ist diese Krankheit eine sehr große Belastung.“ Der Verein lindere diese. Er arbeite ausschließlich ehrenamtlich. Das verdiene großen Dank.

Hulsch stellte in seinem Vortrag fest: „Krebs betrifft den ganzen Menschen und sein Umfeld.“ Der Verein berühre mit seinen Leistungen die Seele der Betroffenen. In einigen Fällen fließen auch finanzielle Hilfen. „Wir wollen außerdem Zuversicht und Lebensmut vermitteln“. Im Vordergrund stehe, „krebserkrankten Menschen und ihren Angehörigen zu helfen, mit ihrer Erkrankung und den damit verbundenen Problemen besser zurechtzukommen.“ Dazu gehöre zudem „unbürokratische und schnelle Beratung“. Dabei würden Informationen und Ratschläge zur Betreuung vermittelt.

Sport für Krebs-Patienten?

Hulsch nannte als Gesprächsthemen die Ernährung, Begleitscheinungen von Erkrankung und Behandlung, sowie körperliche Aktivitäten. Sollen Patienten Sport treiben?



Der Krebsinformationstag im Kreishaus bietet reichlich Infos für Interessierte.

Fotos: Habel

ben? „Unbedingt. Der Verein fördert Chi Gong, Yoga und Tai Chi.“ Ein besonderes Angebot sei der „Herzenswunsch“.

Der Vorsitzende erinnerte an todkranke Patienten, denen „Leben mit Krebs“ noch Reisen bis nach Griechenland ermöglicht habe. „Es waren deren Herzenswünsche und wir sind glücklich, sie erfüllt zu haben.“ Auch habe der Verein besondere Aus- und Weiterbildungen für Fachpersonal in die Wege geleitet. „Die Helfenden im Hospiz Salzgitter und im Christophorus-Haus in Goslar erhalten entsprechende Kurse.“ Während des Vormittags dozierten Experten über verschiedene Themen. Sie verzichteten auf Honorare, wollten den Betroffenen und dem Verein helfen: Dr. Ullrich Krüger informierte über Hautkrebs und dessen Vorstufen. Sein Vortrag war von besonderer Aktualität. Denn „diese Krebserkrankung ist inzwischen die häufigste.“ Auf der Projektionswand neben Hulsch erschien das Bild mehrerer Elefanten. Ein Schriftzug appellierte: „Gemeinsam sind wir stark.“



Oberbürgermeisterin Urte Schwerdtner und Eike Hulsch, Vorsitzender des Vereins Leben mit Krebs, eröffnen den Aktionstag.